

Dies ist kein Newsletter im eigentlichen Sinn des Wortes, sondern ein kurzer Text, der Ihnen auf unterhaltsame Art ein Führungsthema in Erinnerung rufen soll. Ich hoffe, er trifft einen Nerv bei Ihnen, setzt neue Akzente in Ihrem Führungsalltag oder regt zum Nachdenken an. Wenn dies nicht der Fall ist, können Sie ihn natürlich (ähnlich wie einen Newsletter) einfach bei mir abbestellen. Im Gegenzug freue ich mich aber natürlich auch, wenn wir durch diese Auslöser zu Führungsthemen ins Gespräch kommen. Haben Sie eine Frage, etwas, das Sie gern diskutieren würden oder gibt es ein Thema, bei dem ich Sie mit Führungstrainings, Coaching oder Teamentwicklung unterstützen kann, dann zögern Sie bitte nicht, ganz spontan und unverbindlich Kontakt mit mir aufzunehmen. Denn, wie schon Galileo Galilei sagte „Die Neugier steht immer an erster Stelle eines Problems, das gelöst werden will“.

ABC der Führung

Heute **G** wie in "Geschichten erzählen" – oder wie man heute sagt: **Storytelling**

„Und es begab sich also zu der Zeit.....“

Keine Angst, ich erzähle jetzt nicht noch einmal die Weihnachtsgeschichte – schliesslich werden sie die diesen Monat vermutlich noch zur Genüge hören. Aber wenn Sie bereits nach 8 Wörtern erkannt haben, um welche Geschichte es sich handelt, dann zeigt das bereits plausibel auf, wie nachhaltig Inhalte über Geschichten vermittelt werden können.

Ja, warum ist es denn eigentlich so, dass diese Geschichte seit Jahrtausenden erzählt und überliefert wird? Schon seit Urzeiten werden wichtige Botschaften in Geschichten vermittelt, denn

- Geschichten involvieren den Zuhörer besser als jedes PowerPoint-Slide. Dadurch dass die Message erst am Ende deutlich wird, ist es leicht, das Publikum in Bann zu ziehen und eine gut erzählte Geschichte weckt und erhält uns die Aufmerksamkeit unserer Zuhörer.
- Geschichten liefern nicht nur Einzelfakten, sondern viele Kontextinformationen, die es den Zuhörern erleichtern, Informationen zu vernetzen.
- Geschichten haben meist einen hohen emotionalen Gehalt und nisten sich damit besser in die entscheidenden Teile unseres Gehirns ein. Dadurch können die mit Geschichten vermittelten Inhalte besser erinnert werden.

Umso erstaunlicher also, dass wir Geschichten heute nicht viel mehr nutzen, um das zu transportieren, was uns wirklich wichtig ist. Gerade für Führungskräfte ist Storytelling, eine sehr wirksame Methode, um **Führungsgrundsätze, Unternehmenswerte, Teamspirit oder aktuelle Botschaften zu vermitteln.**

Wann haben Sie Ihren Mitarbeitern das letzte Mal eine Geschichte erzählt?

Das erste Mal ist das sicher ungewohnt und will gut vorbereitet sein. Aber mit der Zeit bekommen Sie auch „Routine“ und werden Geschichten vielleicht sogar ganz spontan einsetzen.

Worauf sollte man also achten, um eine gute Geschichte zu erzählen?

- Klar, dass die Geschichte **relevant** sein muss. D.h. der Bezug zu Ihrer Botschaft muss klar heraus kommen.
- Sie sollte **aus dem Leben gegriffen** sein. D.h. nicht, dass sie nicht auch einmal Phantasieelemente enthalten kann, aber die Reaktionen Ihrer Protagonisten müssen nachvollziehbar sein. Und gerade die kleinen Fehler und Unzulänglichkeiten machen eine Akteur liebenswert.

- Ihre Geschichte sollte **bewegende und involvierende Momente** enthalten, sprich sie muss emotional sein, damit sie in Erinnerung bleibt. Gerade das wird uns rational verhafteten Businessmenschen am Anfang vielleicht schwer fallen. Aber es lohnt sich, hier auch einmal etwas ganz Neues auszuprobieren.
- Unsere Geschichten sollten immer **Gegensätze** darstellen: **Vorher – Nachher, Vergangenheit – Zukunft** und insbesondere: **Problem – Lösung** sind Gegensatzpaare, die sich in Geschichten leicht unterbringen lassen, Spannung erzeugen und es dem Publikum einfacher macht, unsere Botschaft zu entschlüsseln.
- Und natürlich hilft es, wenn die Geschichte gut erzählt ist. Denken Sie an Ihre Lieblingsschriftsteller und formulieren Sie einen spannenden oder doch zumindest **interessanten Anfang**, einen **fesselnden Mittelteil** und einen **einleuchtenden Schluss**.
Ach ja, und bitte erklären Sie nie die Pointe!

Vielleicht haben Sie ja gerade jetzt zum Jahresende oder zum Start des neuen Jahres eine wichtige Botschaft, die Sie Ihren Mitarbeitern vermitteln wollen. Wäre das nicht eine gute Gelegenheit, das was Sie gerade gelesen haben, direkt anzuwenden?

Sollten Sie dabei unsicher werden, steckenbleiben oder das ganze im Vorfeld einfach einmal ausprobieren wollen, unterstütze ich Sie gern. Und wenn Sie möchten, helfe Ihnen auch, zusammen im Führungsteam Geschichten zu erarbeiten, mit der Sie Ihre Unternehmenskultur gestalten können.

In der Zwischenzeit wünsche ich Ihnen aber erst einmal eine nicht zu hektische, sondern auch etwas reflektierte Advents- und Weihnachtszeit, schöne erholsame Feiertage und einen guten Start in ein Jahr, das so spannend wird und genauso gut ausgeht wie Ihre beste Geschichte!

Freundliche Grüsse
Eva Gottschewski

Eva Gottschewski, Führungstrainings Coaching Teamentwicklung
Weinbergstrasse 22
CH 8802 Kilchberg

Direkt: +41 79 500 15 03
eva@gottschewski.ch
www.gottschewski.ch